

Informationsabend Zweigwahl

Gymnasium? Realgymnasium?

Mag. Moritz Bernglau

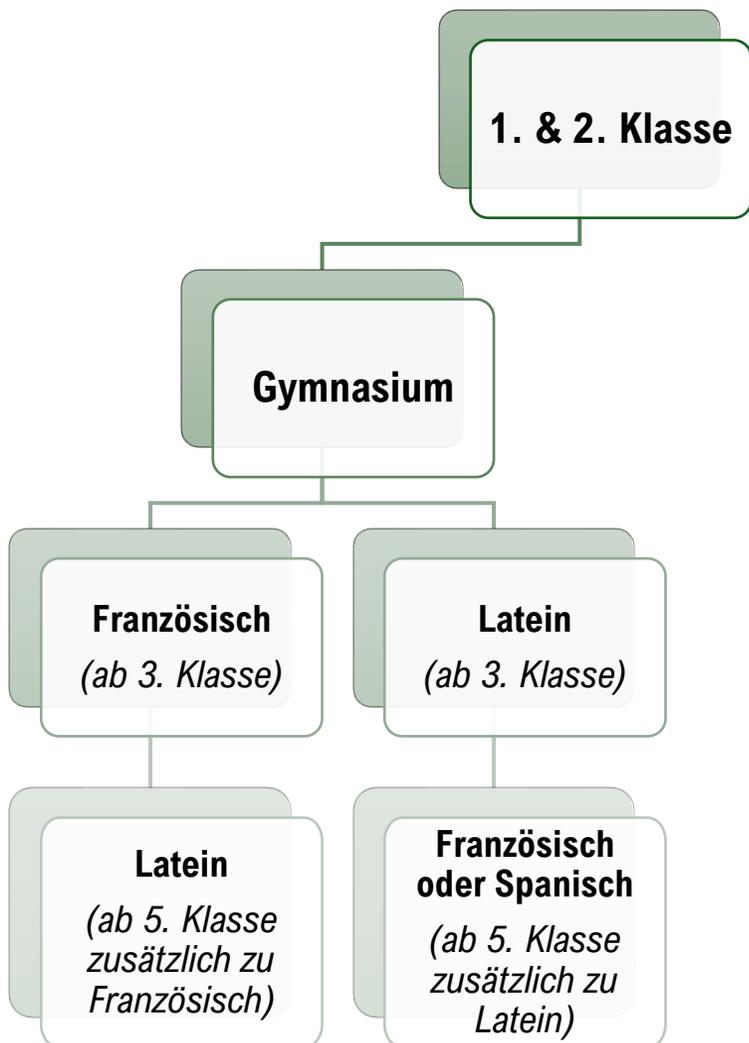
Mag. Sascha Imöhl

Jonas Leibetseder, BEd

Magdalena Prigl, MEd MA

Mag. Stefanie Vollnhofer

Zweige im Vergleich

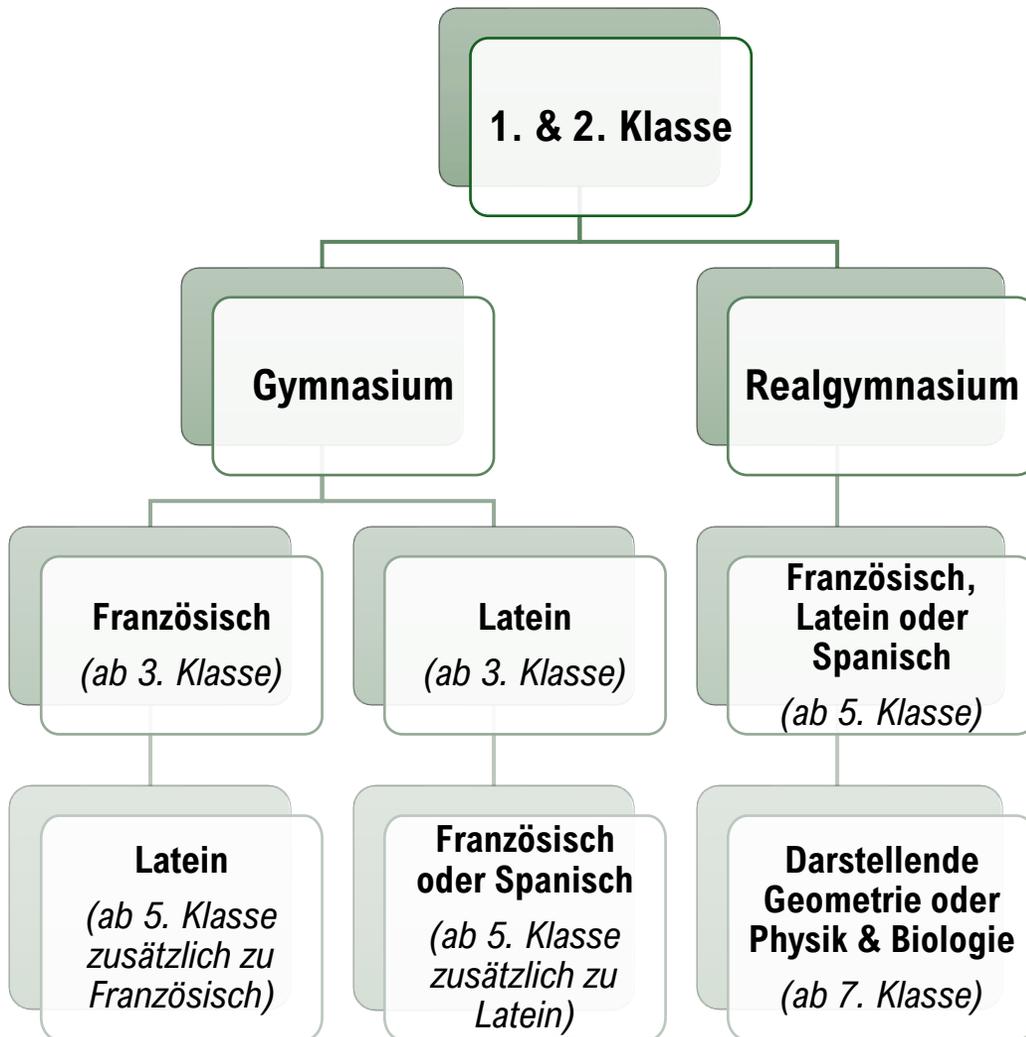


Gymnasium

- ab der 3. Klasse ein zusätzliches Schularbeitsfach: Französisch oder Latein
- ab der 3. Klasse kein Werken
- ab der 5. Klasse zweites zusätzliches Schularbeitsfach

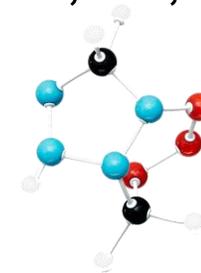


Zweige im Vergleich



Realgymnasium

- 3. Klasse → 1 Stunde mehr Mathematik
- 4. Klasse → Geometrisch Zeichnen (2 Stunden)
- ab der 5. Klasse ein zusätzliches Schularbeitsfach
- ab der 7. Klasse zweites zusätzliches Schularbeitsfach
- Oberstufe → mehr M, Ph, Bio & Ch



Studentenafel Unterstufe

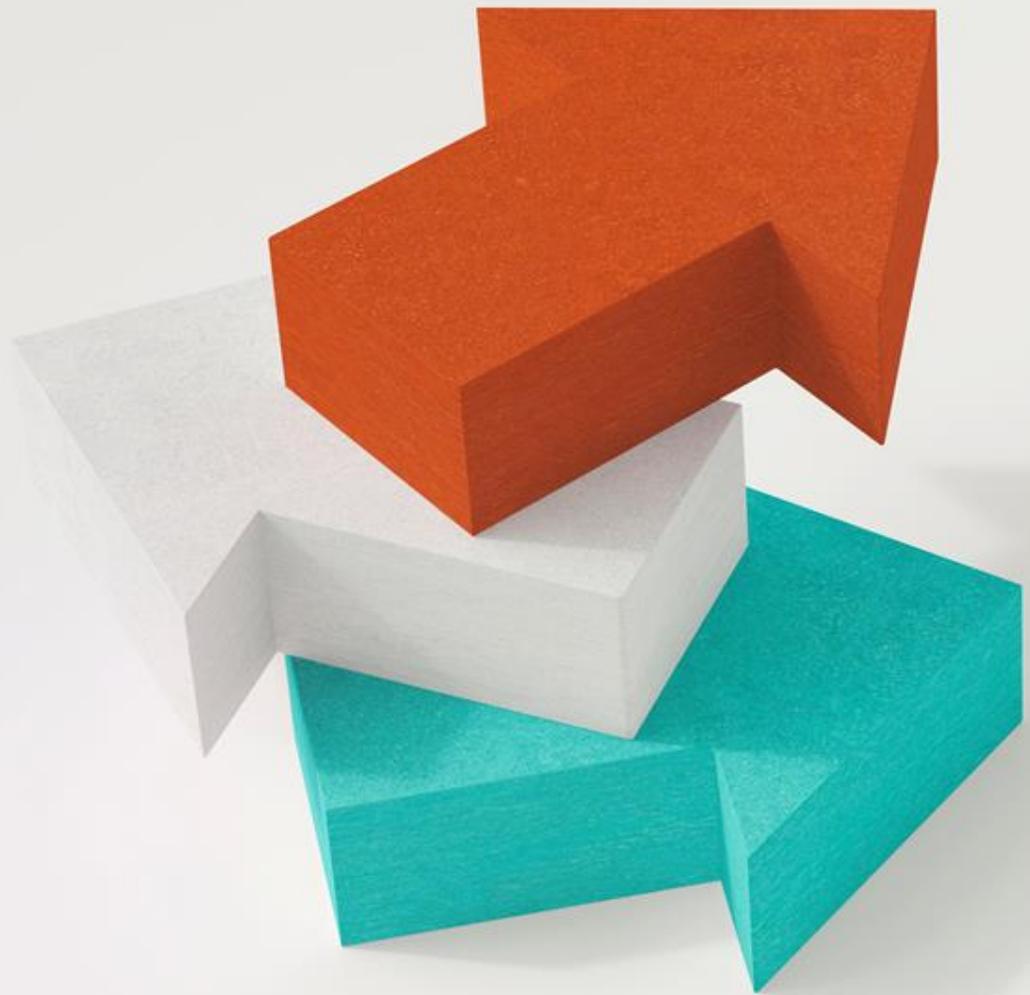
Gymnasium	Realgymnasium	Realgymnasium Sport	1.	2.	3.	4.	G	RG	RG Sport
	Religion oder Ethik		2	2	2	2	8	8	8
	Deutsch		4	4	4	4	16	16	16
	Englisch		4	4	4	3	15	15	15
Latein oder Französisch					4	3	7		
	Mathematik		4	4	3	3	14	14	
	Mathematik RG				1			1	
	Geometrisch Zeichnen					2		2	
	Mathematik + GZ		4	4	4	4			16
	Digitale Grundbildung		1	1	1	1	4	4	4
	Chemie					2	2	2	2
	Physik			1	2	2	5	5	5
	Biologie und Umweltbildung		2	2	1	2	7	7	7
	Geschichte und Politische Bildung			2	2	2	6	6	
	Geschichte und PB			2	1	2			5
	Geographie und wirtschaftliche Bildung		2	1	2	2	7	7	7
	Musik		2	2	2	1	7	7	
	Musik		2	2	1	1			6
	Kunst und Gestaltung		2	2	2	2	8	8	
	Kunst und Gestaltung		2	2	2	1			7
Technik und Design			2	2			4		
	Technik und Design		2	2	2	2		8	
	Technik und Design		2	2	2				6
	Bewegung und Sport		4	4	3	3	14	14	
	Bewegung und Sport		5	5	5	5			20
Gymnasium			29	31	32	32	124		
	Realgymnasium		29	31	31	33		124	
		Realgymnasium Sport	30	32	31	31			124

Studentenafel neu ab 2024/25

aufsteigend für die 5. Klasse 24/25 Gymnasium

bzw. aufsteigend für 5. und 6. Klassen 24/25 Realgymnasium

Gymnasium	Realgymnasium (DG oder NW)	5.	6.	7.	8.	G	RG (DG)	RG (NW)
Religion <i>oder</i> Ethik		2	2	2	2	8	8	8
Deutsch		3	3	3	3	12	12	12
Englisch		3	3	3	3	12	12	12
Latein oder Französisch (6-jährig ab der 3. Klasse)		4	3	3	3	13		
Latein, Französisch oder Spanisch (4-jährig ab der 5. Klasse)		3	3	2	2	10	10	10
Geschichte und Politische Bildung		1	2	1	2	6	6	6
Geographie und wirtschaftliche Bildung		2	2	2	1	7	7	7
Mathematik		3	3	3	3	12	12	12
Biologie und Umweltbildung G			2	2	2	6		
Chemie G			2	1	1	4		
Physik G		1	1	2	1	5		
	Mathematik RG	1	1				2	2
	Chemie RG		2	2	2		6	6
	DG	Biologie und Umweltbildung RG	2	2	2	2	8	
		Physik RG	2	2	2	2	8	
		Darstellende Geometrie			2	2	4	
	NW	Biologie und Umweltbildung RG	2	2	3	3		10
		Physik RG	2	2	3	3		10
Psychologie und Philosophie				2	2	4	4	4
Informatik		2				2	2	2
Musik		2	1			3	3	3
Kunst und Gestaltung		2	1			3	3	3
Musik <i>oder</i> Kunst und Gestaltung				2	2	4	4	4
Bewegung und Sport		2	2	2	2	8	8	8
Einführung in das politische Leben		1				1	1	1
Kommunikation, Präsentation und Rhetorik		1				1	1	1
Medienwelten			2			2	2	2
Lebensmanagement				1		1	1	1
Wahlpflichtgegenstände			2	2	2	6	6	6
Gymnasium		32	34	33	31	130		
	Realgymnasium DG	32	33	33	32		130	
	Realgymnasium NW	32	33	33	32			130

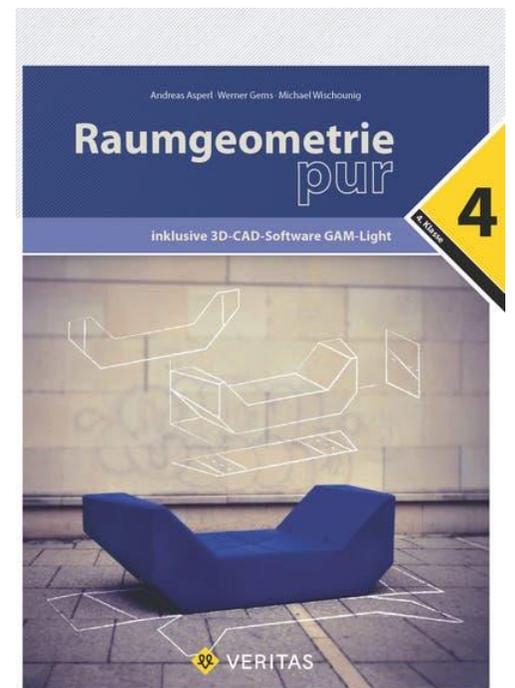


Realgymnasium

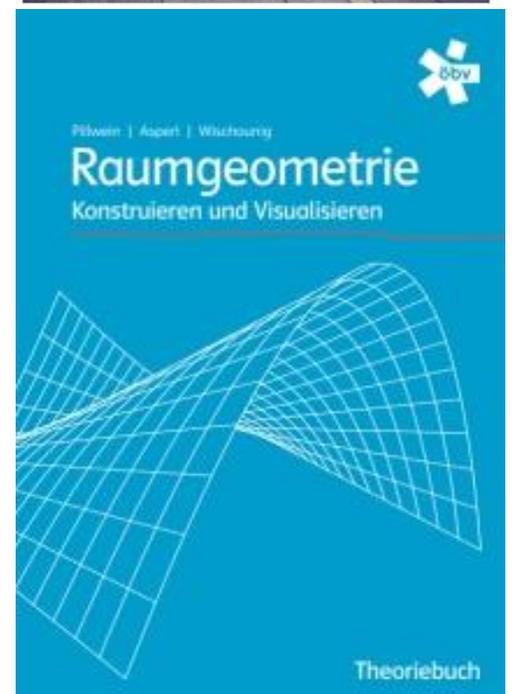
Realgymnasium

- 1 Stunde Mathematik zusätzlich für vertiefende Inhalte
- Geometrisches Zeichnen (GZ) in der 4. Klasse
- Französisch, Latein oder Spanisch ab der 5. Klasse
- Zusätzliche Stunden in Bio, Ch und Ph ab der 5. Klasse
- Schularbeiten in Darstellende Geometrie (DG) oder Physik & Biologie und Umweltbildung in der 7. und 8. Klasse
- NAWI-Reise

Schulbuch:
Raumgeometrie pur



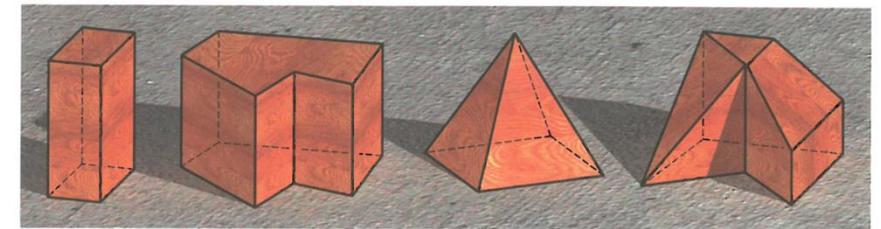
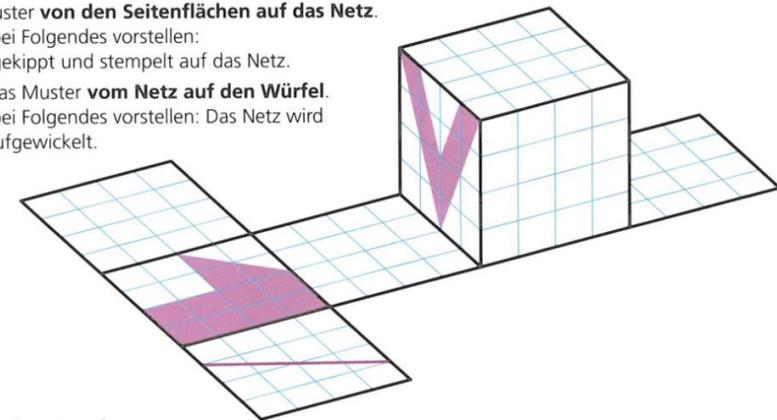
Schulbuch:
Raumgeometrie –
Konstruieren u Visualisieren



Geometrisches Zeichnen

- erfordert räumliches Vorstellungsvermögen und analytisches Denken
- Strukturen und Eigenschaften geometrischer Objekte

- a) Übertrage das Muster **von den Seitenflächen auf das Netz**.
Du kannst dir dabei Folgendes vorstellen:
Der Würfel wird gekippt und stempelt auf das Netz.
- b) Übertrage auch das Muster **vom Netz auf den Würfel**.
Du kannst dir dabei Folgendes vorstellen: Das Netz wird auf den Würfel aufgewickelt.



Quader

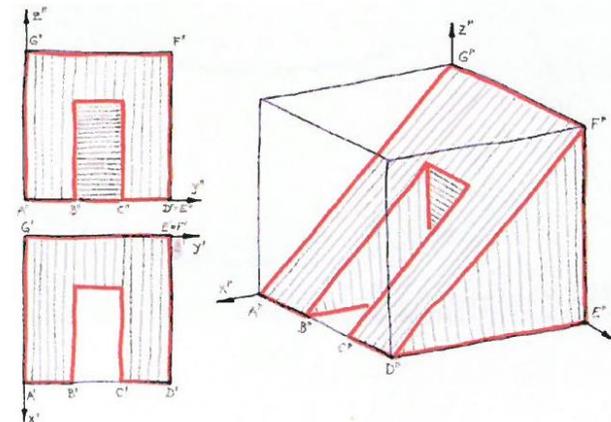
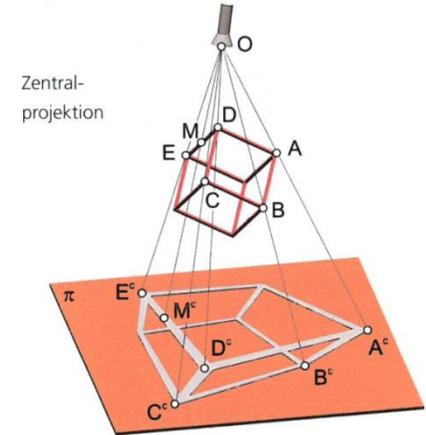
Prisma

Pyramide

allgemeines Polyeder

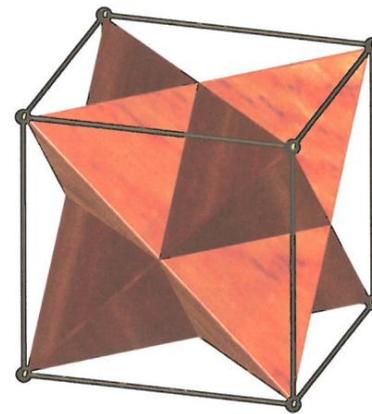
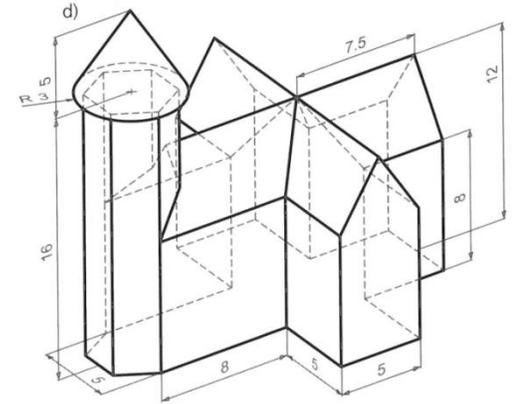
Geometrisches Zeichnen

- Bezug zwischen dreidimensionalen Objekten und zweidimensionalen Darstellungen
- Geometrie als Sprache und Freihandskizzen als Hilfsmittel kennen lernen
- Sauberes Arbeiten



Geometrisches Zeichnen

- Arbeiten mit 3D-Software

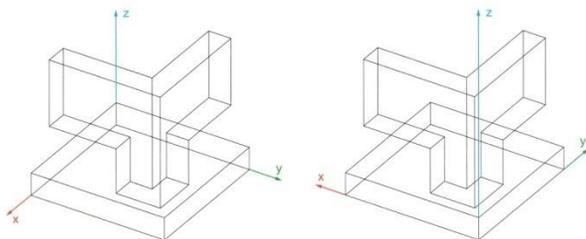


Raumgeometrie pur

D10 Zwei verschiedene Ansichten einer Schachfigur

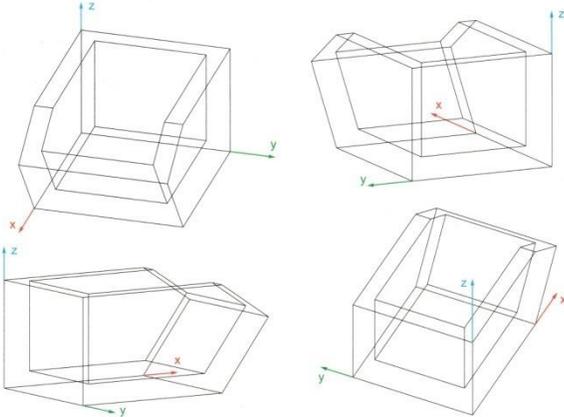
Führe den Springer eines Designerschachs in der jeweils richtigen Sichtbarkeit aus, indem du sichtbare Kanten dick nachziehst. Bemale Flächen in parallelen Ebenen in derselben Farbe.

Josef Hartwig entwarf 1923 die hier abgebildeten Schachfiguren, die noch heute produziert werden. Er war Mitglied der Künstlergruppe „Bauhaus“, einer der bedeutendsten Kunstschulen des 20. Jahrhunderts.



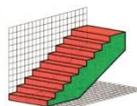
D11 Vier verschiedene Ansichten eines Bauschuttcontainers

Stelle den Bauschuttcontainer in der jeweils richtigen Sichtbarkeit dar, indem du sichtbare Kanten dick nachziehst. Bemale Flächen in parallelen Ebenen in derselben Farbe.



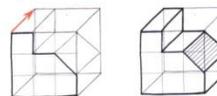
Extrusion

In der Verfahrenstechnik versteht man unter Extrusion Folgendes: In einem technischen Vorgang werden feste bis dickflüssige Massen (z. B. Kunststoffe) durch eine Öffnung gepresst und dadurch in eine bestimmte Form gebracht. Dabei entstehen Körper mit dem gleichen Querschnitt wie die Öffnung; die Länge ist beliebig. Rechts ist ein Kinderspielzeug, bei dem Knetmasse „in Form“ gebracht wird.



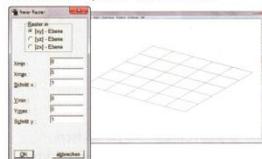
In der Geometrie versteht man unter Extrusion Folgendes: Wir gehen von einem sogenannten Profil aus; dies ist eine beliebige ebene Fläche. Wenn man diese Fläche nun in eine beliebige Richtung schiebt, so überstreicht sie einen Extrusionskörper; die Extrusion ist der Schiebeprovorgang. Im linken Bild ist das Profil grün eingezeichnet. Extrusionen spielen in CAD-Anwendungen eine wichtige Rolle, denn viele Objekte lassen sich leicht als Extrusionskörper erzeugen.

Du erkennst also: Einfache Formen entstehen, wenn ein Vieleck entlang einer Strecke verschoben wird.



E21 Extrusionskörper mit GAM

1. Starte das Programm GAM. Stelle die **Objektfarbe** grau ein und erzeuge in der xy-Ebene einen freien Raster 5 x 5 (Menüpunkt **Objekte – freier Raster**).



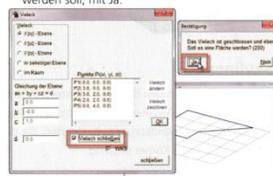
2. Stelle die Farbe blau und eine dickere Linienstärke ein. Zeichne in der xy-Ebene ein Vieleck (Menüpunkt **Objekte – Vieleck**).

Klicke auf **wähle Ebene** und klicke dann zwei Kanten des Rasters an.

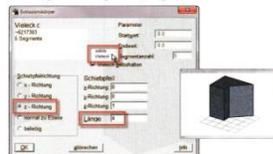


Klicke nun auf **Vieleck zeichnen** und zeichne das Vieleck in den Raster ein. Klicke dazu auf

Rasterpunkte und achte darauf, dass du diese möglichst genau erwischst. Bestätige deine Eingabe nach dem letzten Punkt mit Enter und hake im Fenster **Vieleck schließen** an, bevor du auf **OK** klickst.



3. Wähle den Menüpunkt **Objekte – Extrusionskörper**. Klicke das gerade gezeichnete Vieleck an, wähle die **z**-Richtung als Schiebepferrichtung und gib die Länge ein (Länge 4).



Der etwas andere „Mental Cutting Test – MCT“

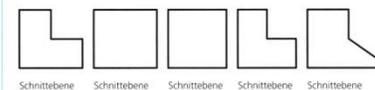
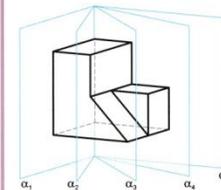
Raumvorstellung gilt als Hauptfaktor der menschlichen Intelligenz. Deshalb kommen bei Intelligenztests auch immer wieder Aufgaben zur Raumvorstellung vor. Beim sogenannten „Mental Cutting Test – MCT“ muss man (aus fünf Möglichkeiten) die korrekte Schnittfläche herausfinden, die bei einem ebenen Schnitt eines Körpers entsteht.

Wir haben diese Aufgaben abgeändert und stellen dich vor die Aufgabe, die Schnittflächen in die richtige Reihenfolge zu bringen.



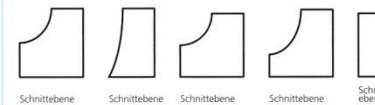
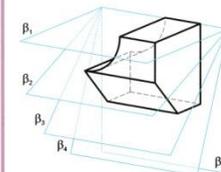
- H33 Unten links siehst du das Bild eines Würfelteils. Dieses Objekt wird mit den eingezeichneten Ebenen $\alpha_1, \alpha_2, \dots, \alpha_5$ zersägt, wobei insgesamt fünf Schnittfiguren entstehen.

Diese Schnittfiguren sind rechts neben dem axonometrischen Bild abgebildet, allerdings passt die Reihenfolge nicht. Schreibe zu jeder Figur die dazugehörige Schnittebene.



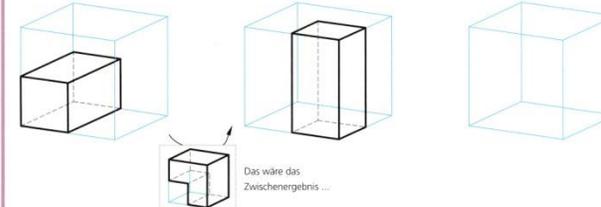
- H34 Unten links siehst du das Bild eines Würfelteils. Dieses Objekt wird mit den eingezeichneten Ebenen $\beta_1, \beta_2, \dots, \beta_5$ zersägt, wobei insgesamt fünf Schnittfiguren entstehen.

Diese Schnittfiguren sind rechts neben dem axonometrischen Bild abgebildet, allerdings passt die Reihenfolge nicht. Schreibe zu jeder Figur die dazugehörige Schnittebene.



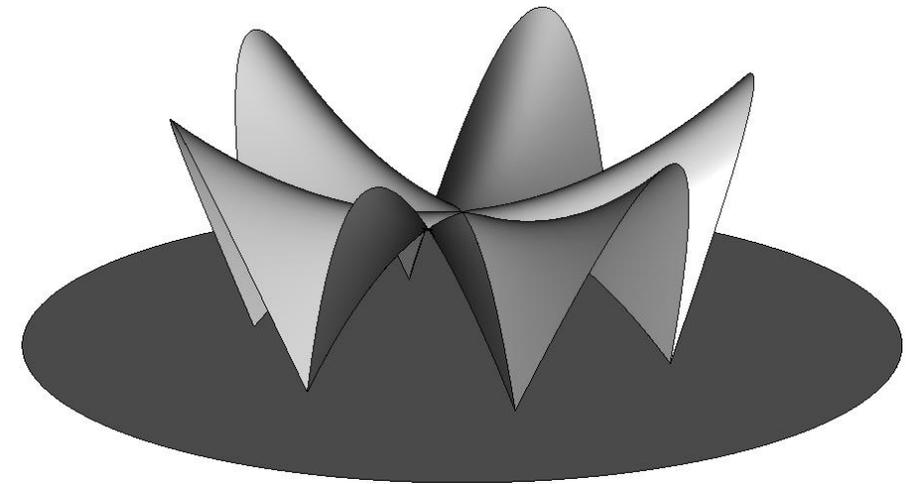
H35 „Frisch aus der Fräse“

Von einem Würfel werden je zwei Teile weggenommen. Skizziere den verbleibenden Körper!



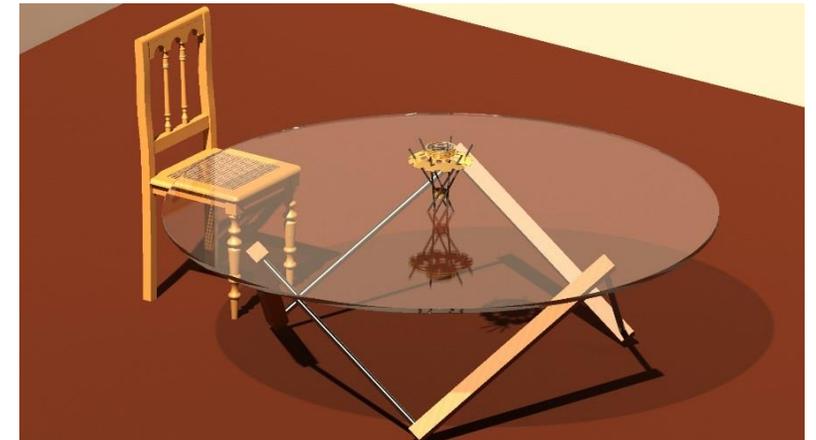
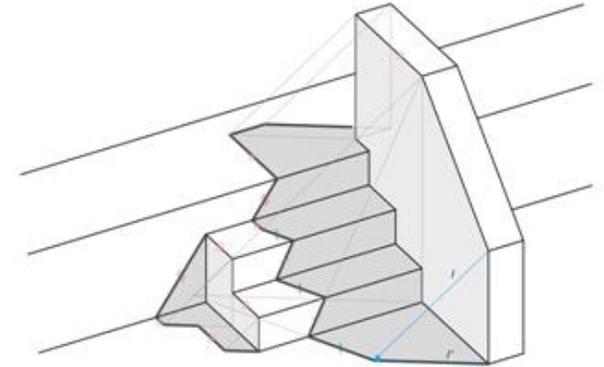
Darstellende Geometrie

- Erfordert hohes Maß an räumlichem Vorstellungsvermögen und analytischem Denken!
- Weiterentwicklung der Fähigkeit räumliche Strukturen zu analysieren



Darstellende Geometrie

- Vertiefende Fertigkeiten beim händischen Konstruieren
- Vertiefendes Arbeiten mit 3D-Software: modellieren von technischen Objekten und Objekten aus der Umwelt



Raumgeometrie – Konstruieren und Visualisieren

Klassische Flächen

In Kap. 5 wurden einige Flächen definiert, die als „klassisch“ bezeichnet werden. Hier beschäftigen wir uns mit der mathematischen Beschreibung und Untersuchung von Dreh-, Schraub- und Schiefflächen.

Drehflächen

Wird eine Kurve e um eine Achse a gedreht, so überstreicht sie eine **Drehfläche** (Fig. A.38). Um sie mathematisch zu erfassen, müssen wir die Drehung um eine Achse beschreiben können. Wir beschränken uns hier auf die **Drehung** um die z -Achse, bei der sich nur die x - und y -Koordinaten des rotierenden Punktes ändern. Dreht man $P(x_1, y_1, z_1)$ um den Winkel u in den Punkt $P_2(x_2, y_2, z_2)$, so lauten die Transformationsgleichungen:

$$x_2 = x_1 \cdot \cos u - y_1 \cdot \sin u, \quad y_2 = x_1 \cdot \sin u + y_1 \cdot \cos u, \quad z_2 = z_1$$



Fig A.38

Nun können wir die **Parameterdarstellung** einer Drehfläche angeben, die von einer Kurve e mit der Parameterdarstellung $x = x(v), y = y(v), z = z(v)$ erzeugt wird:

$$x = x(v) \cdot \cos u - y(v) \cdot \sin u, \quad y = x(v) \cdot \sin u + y(v) \cdot \cos u, \quad z = z(v)$$

Legen wir das Parameterintervall für den Drehwinkel u mit $0 \leq u < 2\pi$ fest, so vollführt die erzeugende Kurve eine volle Umdrehung; für ein kleineres Parameterintervall erhalten wir nur einen Teil der Drehfläche.

Um eine **Torusfläche** mit dem Mittelkreisradius R und dem Meridiankreisradius r zu erfassen, wählen wir den erzeugenden Kreis e etwa in der xz -Ebene:

$$x(v) = R + r \cdot \cos v, \quad y(v) = 0, \quad z(v) = r \cdot \sin v$$

Damit ergibt sich für die Torusfläche:

$$x = (R + r \cdot \cos v) \cdot \cos u, \quad y = (R + r \cdot \cos v) \cdot \sin u, \quad z = r \cdot \sin v$$

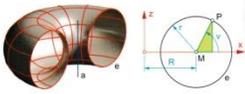


Fig A.39

Setzen wir in der Parameterdarstellung der Torusfläche für $R = 0$ ein, so erhalten wir eine **Kugelfläche**:

$$x = r \cdot \cos v \cdot \cos u, \quad y = r \cdot \cos v \cdot \sin u, \quad z = r \cdot \sin v$$

Die Parameter u und v entsprechen der **geografischen Länge** und **Breite**. Wenn du etwa den **Meridian** von Jerusalem ($35,2^\circ \text{ÖL}, 31,8^\circ \text{nB}$) darstellen möchtest, musst du $u = 35,2^\circ$ und $v = 0,614$ rad eingeben und v von $-\pi/2$ bis $\pi/2$ variieren lassen. Der **Breitenkreis** von Jerusalem ergibt sich für $v = 31,8^\circ = 0,555$ rad; hier muss u von 0 bis 2π laufen.



Fig A.40

Rotiert eine Gerade e um eine zu ihr windschiefe Achse a , so entsteht eine Drehfläche mit einer „Einschnürung“ (Fig. A.41). Um diese Fläche näher zu untersuchen, passen wir das Koordinatensystem an die Fläche an: Wir legen die z -Achse auf die Drehachse a und die x -Achse auf die gemeinsame Normale von a und e . Die Lage von e in diesem Koordinatensystem wird durch ihren Abstand d von a sowie durch ihre Steigung k bezüglich der xy -Ebene festgelegt.

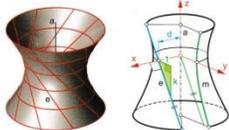


Fig A.41

In Fig. 2.45 ist ein romantisches Fenster zu sehen. Die Wölbung ist ein Teil eines Drehkegelmantels mit der Spitze S . Die Bildkurven der Halbkreise können mit wenigen Punkten samt Tangenten ausreichend genau gezeichnet werden. Um einen allgemeinen Bildpunkt P' samt Tangente t' zu konstruieren, wählt man auf dem vorderen Halbkreis einen Punkt P aus, zeichnet die Tangente t und misst P und t ein. Dazu ist der Schnittpunkt T von t mit der Symmetrieachse zweckmäßig, da auch die Tangente im symmetrisch liegenden Punkt Q durch T verläuft. Die (verdeckte) Umrisstrecke des Drehkegelmantels liegt auf der gemeinsamen Tangente, die man aus S' an die Bildkurven anlegen kann.

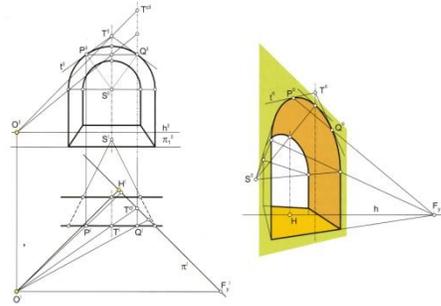


Fig 2.45

Bei der Parallelprojektion sind die Bilder von Kreisen immer **Kreise** oder **Ellipsen** (außer die Kreisebene ist projizierend). Bei der Zentralprojektion können auch **Parabeln** oder **Hyperbeln** auftreten. Informationen zu Parabeln und Hyperbeln findest du in Kap. A. Auf dem Foto in Fig. 2.46 (Amphitheater von Gadara, Jordanien) sind Zentralrisse von Kreisbögen zu sehen.

Der Typ des Bildkegelschnitts hängt von der Lage des Kreises zur Verschwindungsebene π , ab (Fig. 2.47). Wenn der Kreis keinen, genau einen oder zwei Schnittpunkte mit π hat, so ist das Kreisbild eine Ellipse, eine Parabel oder eine Hyperbel. Im Fall der Hyperbel wird der vor π liegende Kreisbogen auf den in der Zeichenebene zu sehenden Hyperbelast abgebildet. Der hinter π liegende Kreisbogen wird auf den anderen Hyperbelast abgebildet, der nur theoretische Bedeutung hat (nicht eingezeichnet). Es lässt sich begründen, dass die Tangenten des Kreises in den Verschwindungspunkten auf die Asymptoten der Hyperbel abgebildet werden (nicht eingezeichnet).



Fig 2.46

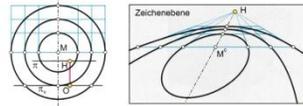
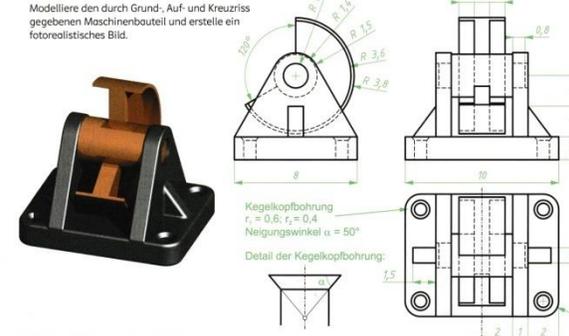


Fig 2.47

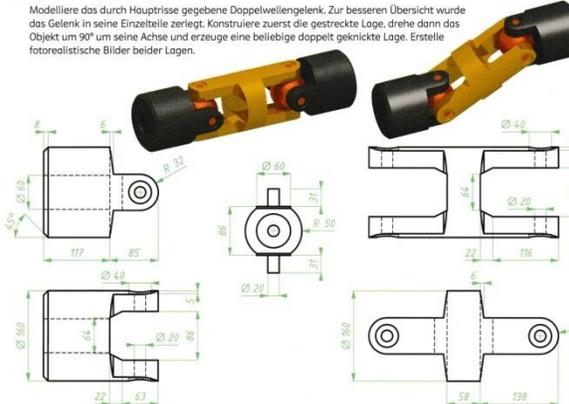
Aufgabe 3.66: Maschinenbauteil

Modelliere den durch Grund-, Auf- und Kreuzriss gegebenen Maschinenbauteil und erstelle ein fotorealistisches Bild.



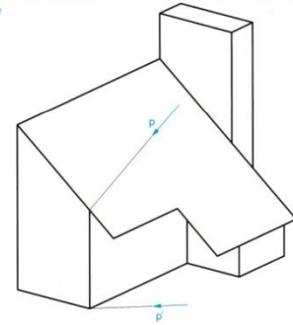
Aufgabe 3.67: Doppelwellengelenk

Modelliere das durch Hauptrisse gegebene Doppelwellengelenk. Zur besseren Übersicht wurde das Gelenk in seine Einzelteile zerlegt. Konstruiere zuerst die gestreckte Lage, drehe dann das Objekt um 90° um seine Achse und erzeuge eine beliebige doppelt geknickte Lage. Erstelle fotorealistische Bilder beider Lagen.



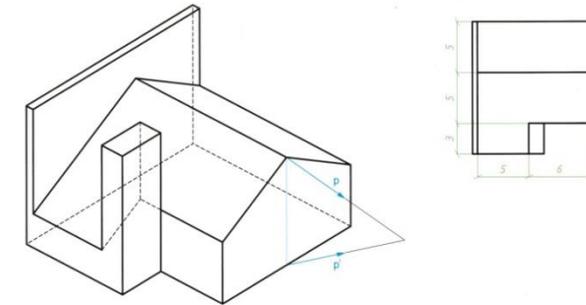
Aufgabe 4.48: Schatten bei Parallelbeleuchtung – Gebäude

- 1) Ermittle den Eigenschatten.
- 2) Konstruiere den Schlagschatten.



Aufgabe 4.49: Schatten bei Parallelbeleuchtung

- 1) Ermittle den Eigenschatten.
- 2) Konstruiere den Schlagschatten.
- 3) Ermittle die Koordinaten des Lichtpfeils p mit Hilfe der Teilverhältnistreue der Parallelprojektion. Die Koordinaten sind ganzzahlig.
- 4) Modelliere das Gebäude und beleuchte es in der gegebenen Lichtrichtung. Kontrolle: $p = (-6|3|-7)$.





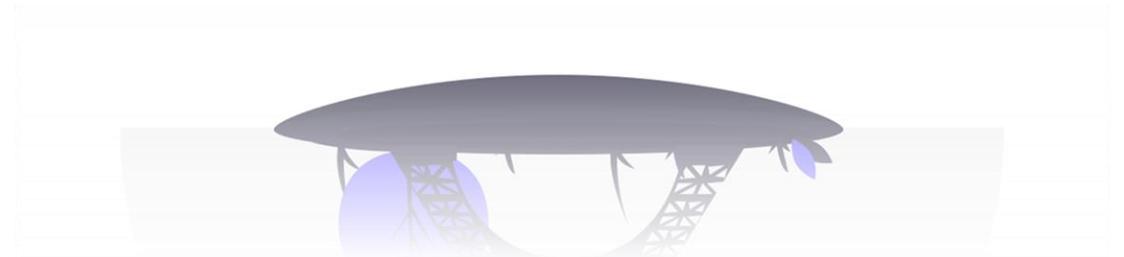


GYMNASIUM

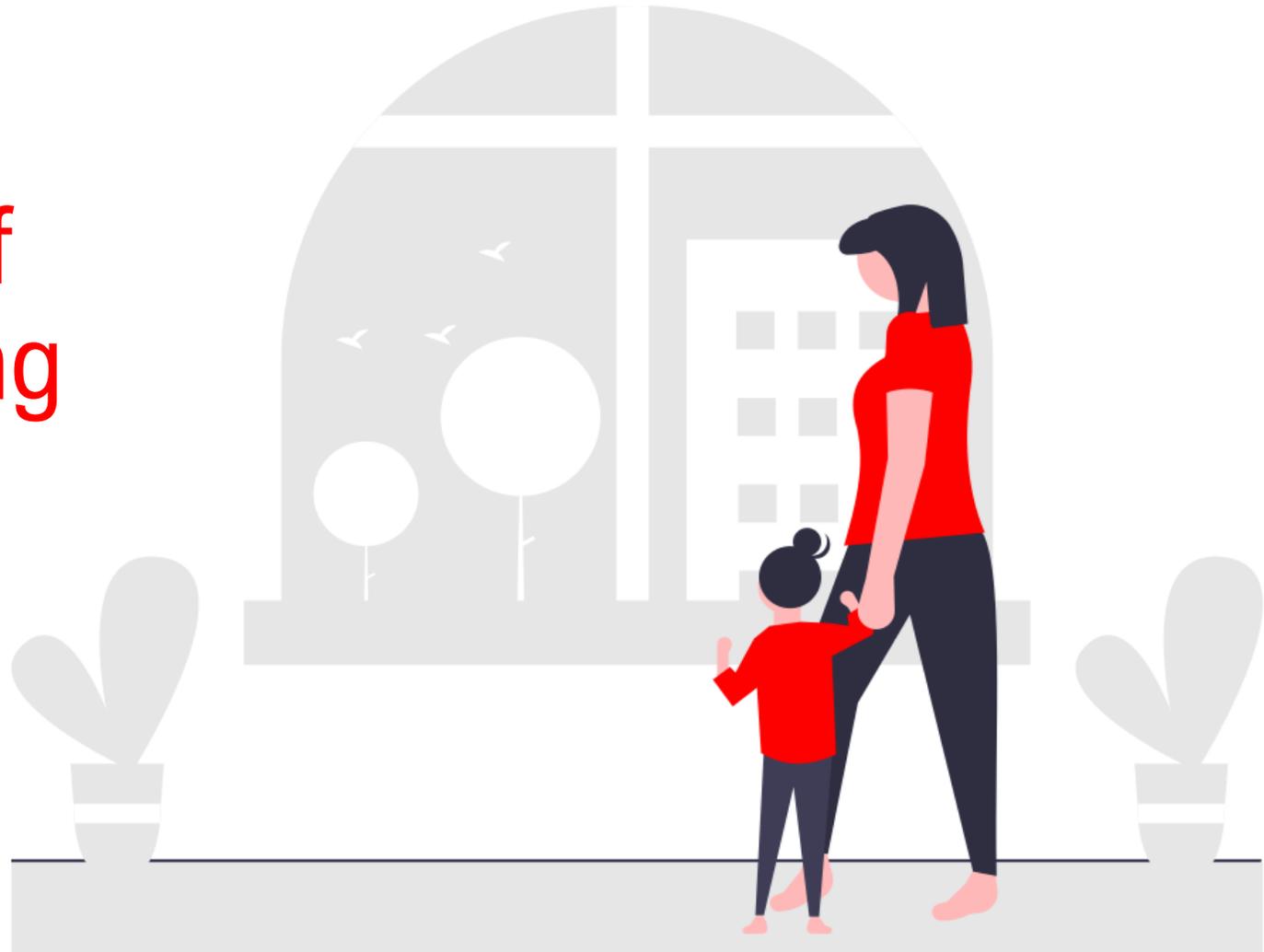
Französisch

Warum Französisch lernen?

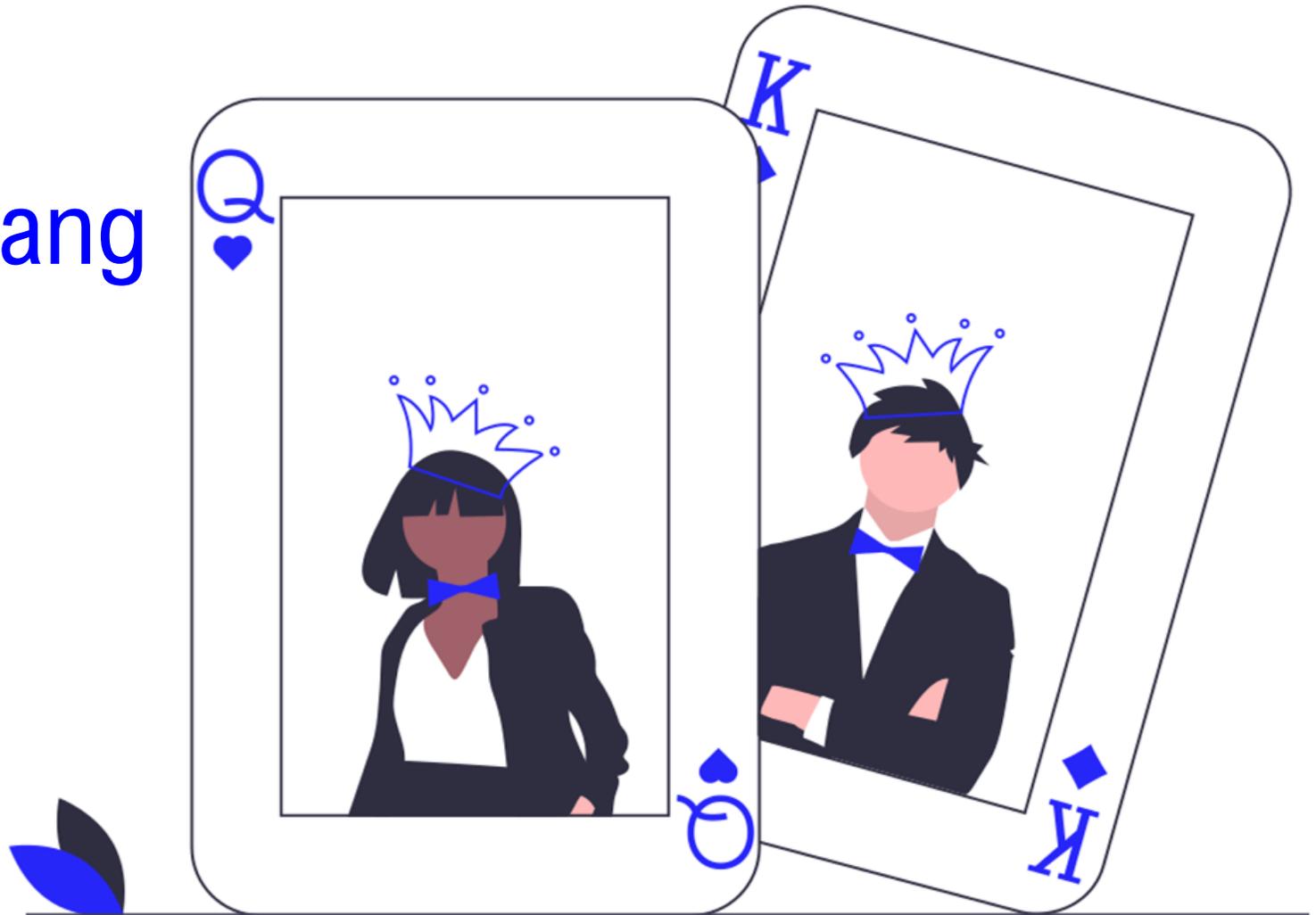
Pourquoi apprendre le français?



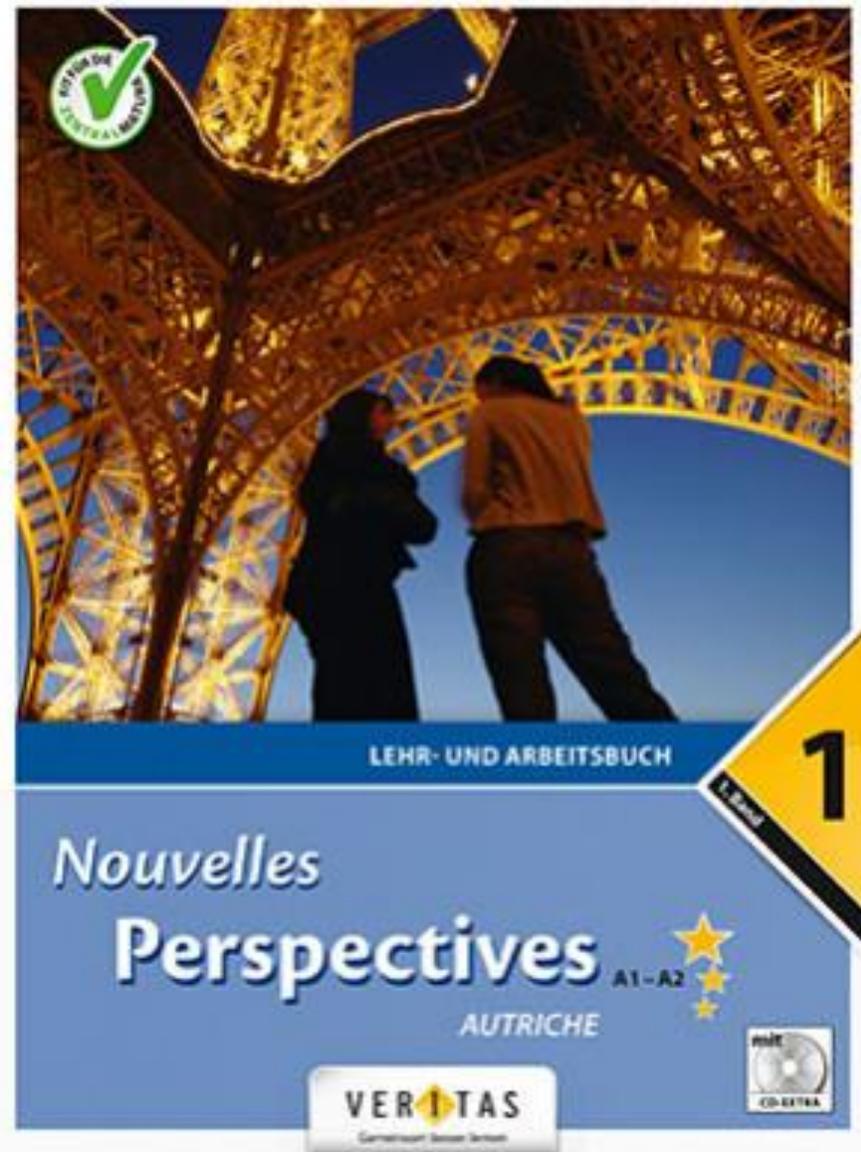
·
Critical period of
language learning
- window of
opportunity



Spielerischer Zugang



Nouvelles Perspectives Autriche



Bildquelle: <https://www.veritas.at/nouvelles-perspectives-a1-a2-autriche-lehr-und-arbeitsbuch-mit-cd-extra.html>



photo.com/vinetaresolieda/cro

Je suis d'Autriche.
Je m'appelle Elli,
j'ai 17 ans et je
suis lycéenne.
J'habite à Steyr,
en Haute-Autriche.

Länder / Regionen:

In *Unité 3* erfährst du mehr zur
Verwendung von Präpositionen
bei Ländern und Nationalitäten.

17 Stelle dich vor. Sag, wie du heißt, wie alt du bist, wo du wohnst. Du
kannst auch die Karten auf den Seiten 174/175 verwenden.



getimage.com

Je m'appelle Marlene. J'ai
15 ans. J'habite à Mistelbach,
près de Vienne en Autriche.
Je suis collégienne.

Moi, c'est Léon, j'ai 21 ans
et j'habite à Versailles, près
de Paris. Je suis étudiant.



getimage.com

Je m'appelle... / Moi, c'est... (+ Name)

J'ai... ans.

Je suis collégien/-ne / lycéen/-ne /
étudiant/-e.

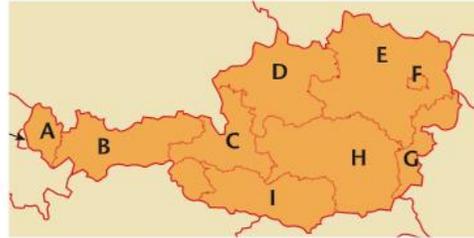
Je suis d'Autriche / de France /
d'Allemagne / de Croatie / de Bosnie /
de Turquie / d'Italie / d'Espagne ...

Je suis de Salzbourg / de Linz / de Graz ...

Je suis du Vorarlberg (A) / du Tyrol (B) / du Land de Salzbourg (C) / de Haute-
Autriche (D) / de Basse-Autriche (E) / de Vienne (F) / du Burgenland (G) / de Styrie
(H) / de Carinthie (I)

J'habite à..., près de..., en / dans le / la / l'...

Tamsweg est dans le Land de Salzbourg en Autriche.



Bildquelle: Runge, Annette; Rousseau, Pascale. *Nouvelles Perspectives A1-A2 Autriche*. Linz: VERITAS-VERLAG, 2017.

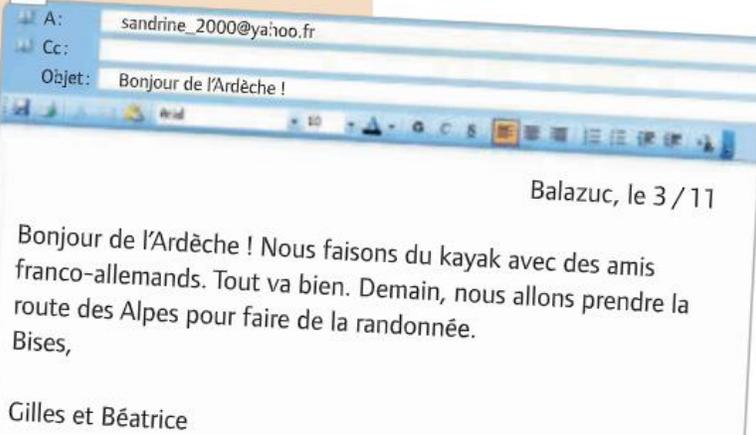
Blick ins Buch



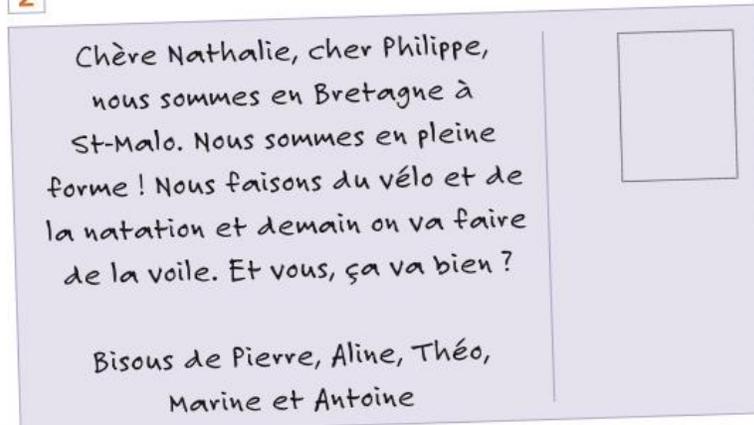
10 Lis la carte postale, les méls et le texto. Où est-ce que les personnes passent leurs vacances ?

→ Ex. 20

1



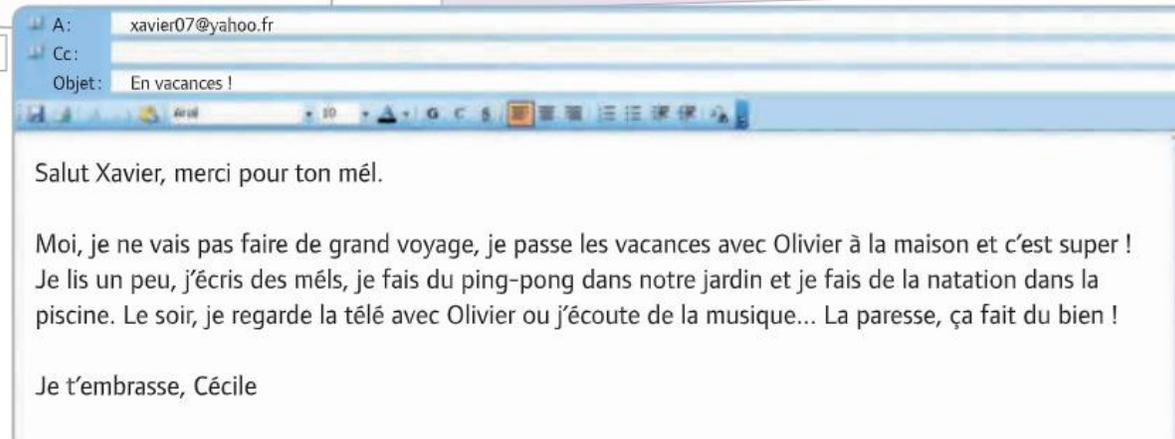
2



3



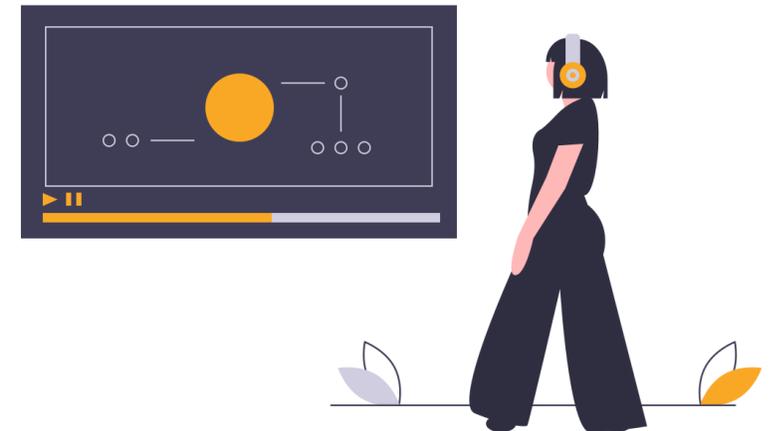
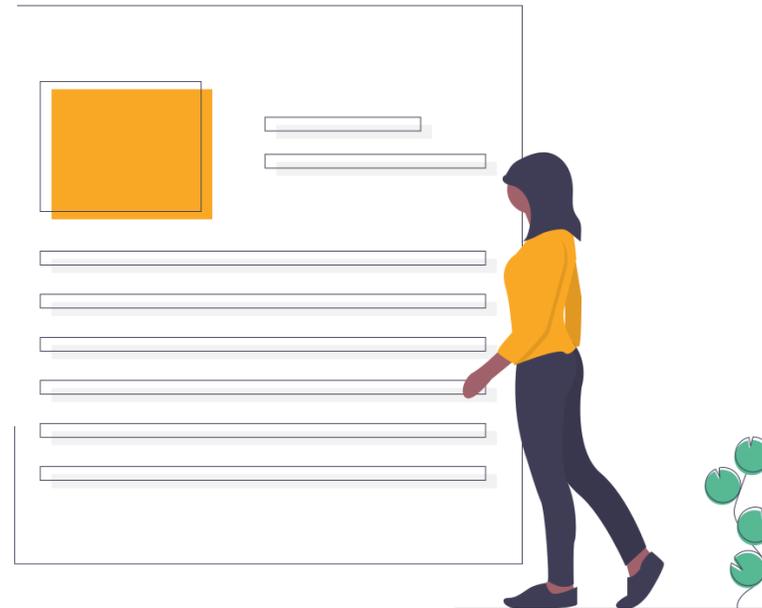
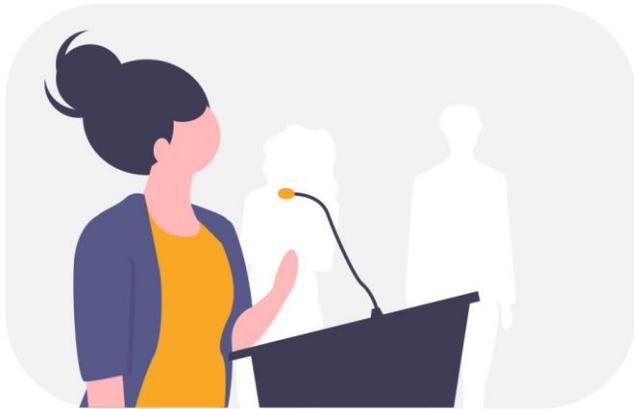
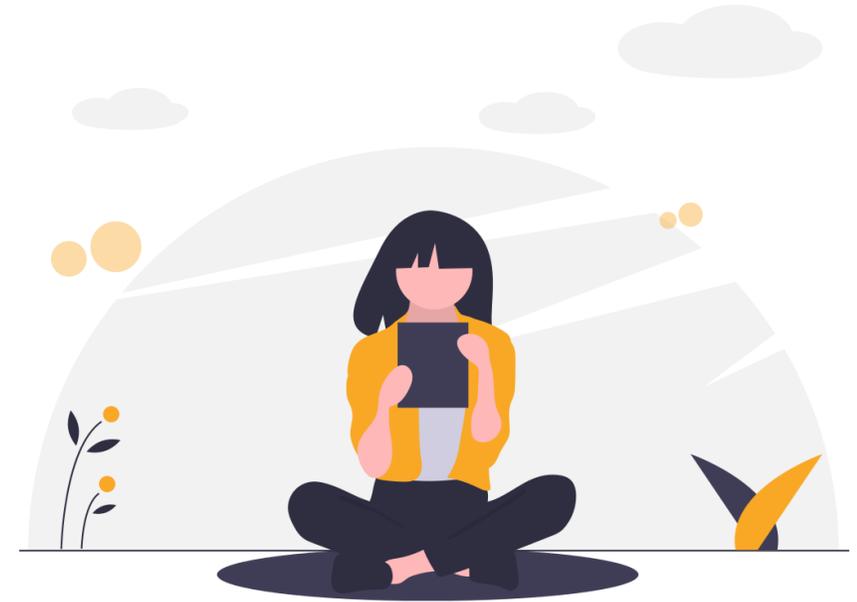
4



Bildquelle: Runge, Annette; Rousseau, Pascale. *Nouvelles Perspectives A1-A2 Autriche*. Linz: VERITAS-VERLAG, 2017.

Blick ins Buch

Kommunikation



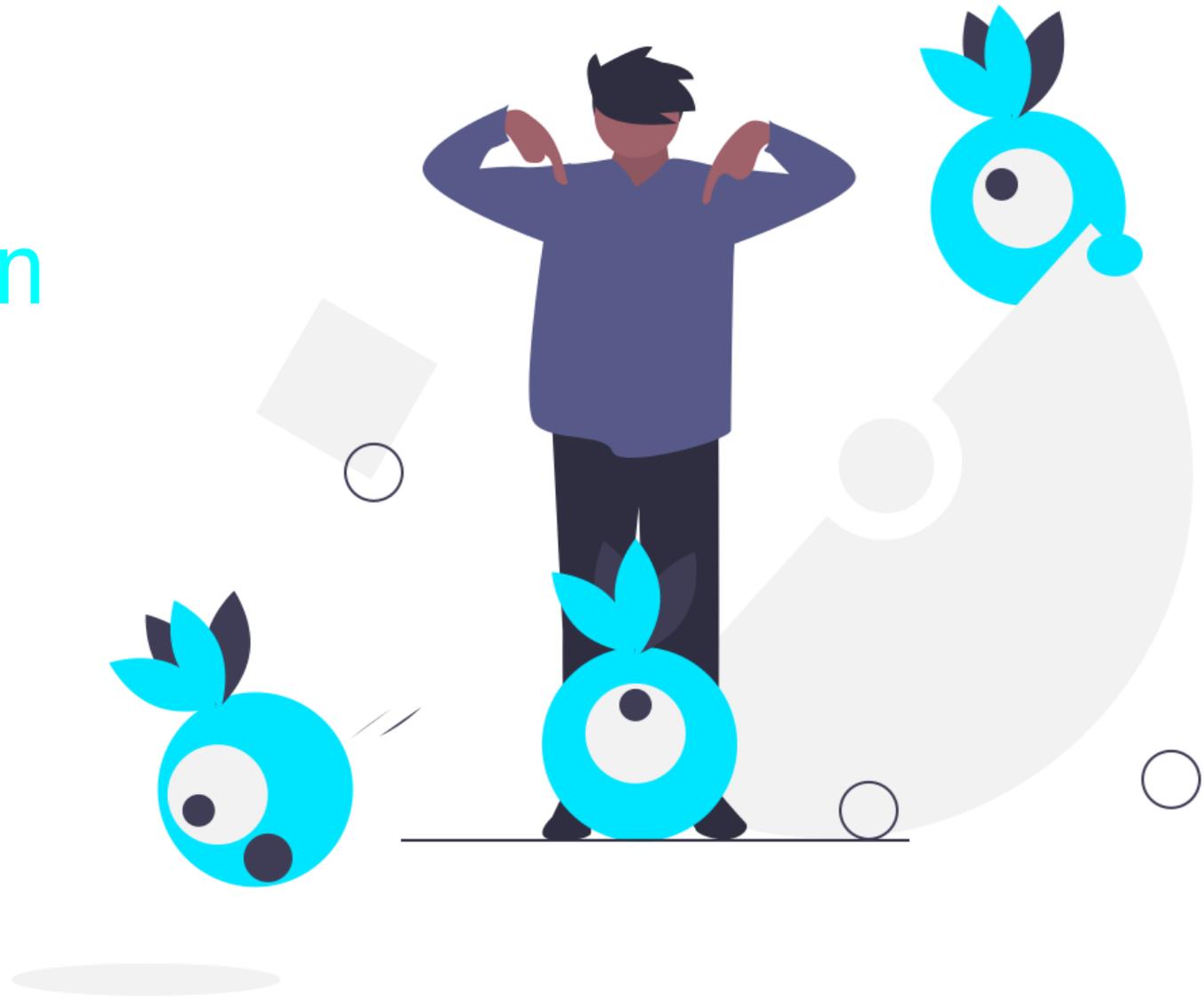
Sprachreise



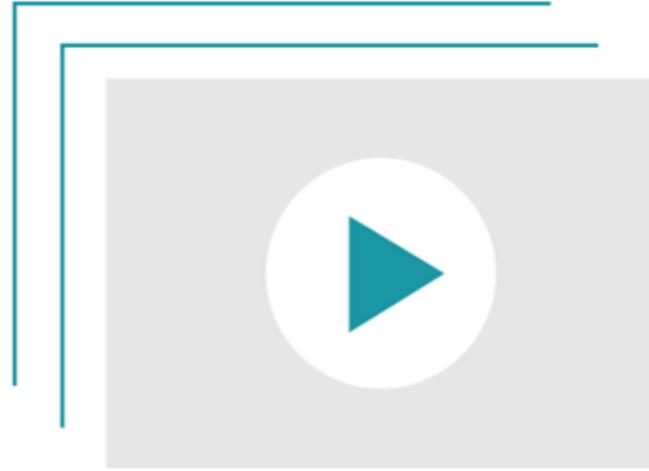
Authentische Situationen



Sprachassistent:in



Musik



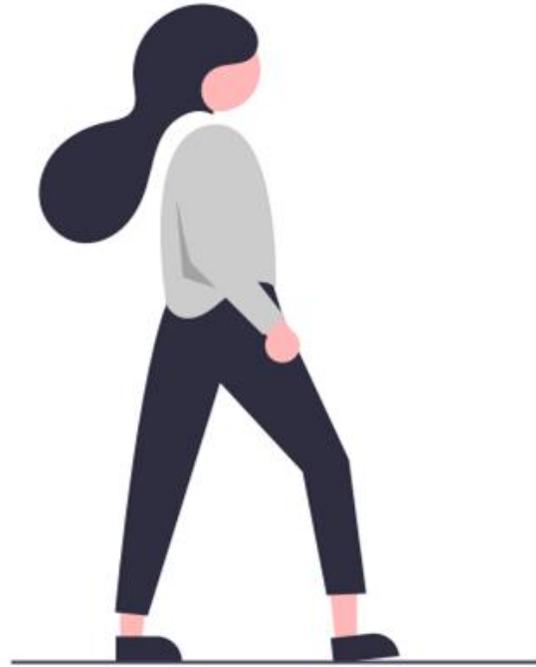
Filme & Serien



Bücher

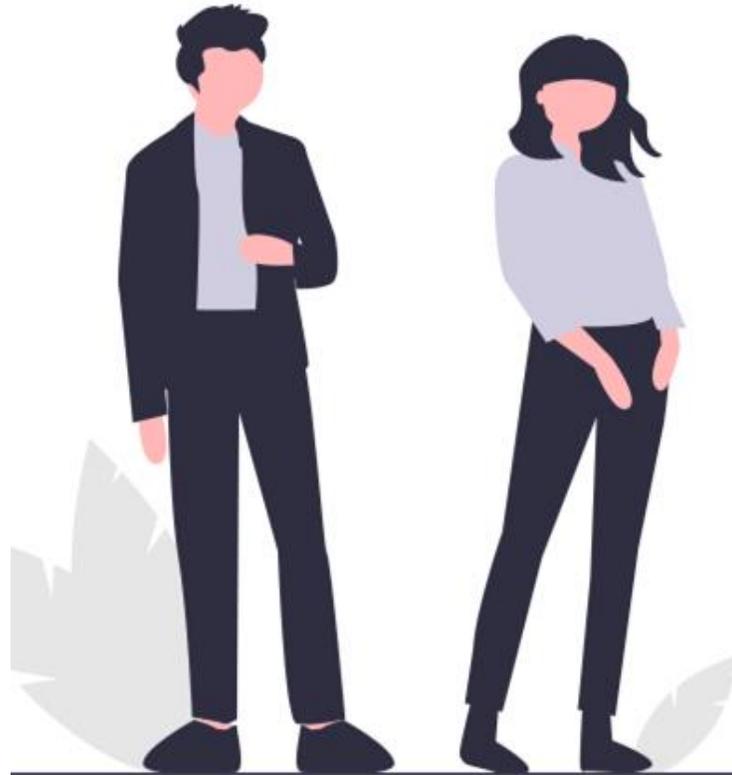


Weltsprache



Warum
Französisch
lernen?

Pourquoi
apprendre le
français?



Parce que ma mère et ma grand-mère savent parler français et je veux savoir parler français avec elles. En plus, c'est une très belle langue. (Ina, 6A)

(Weil meine Mutter und meine Großmutter Französisch sprechen und ich möchte mit ihnen Französisch sprechen können. Es ist auch eine sehr schöne Sprache.)

Parce que j'adore son intonation mélodieuse. (Johann, 6A)

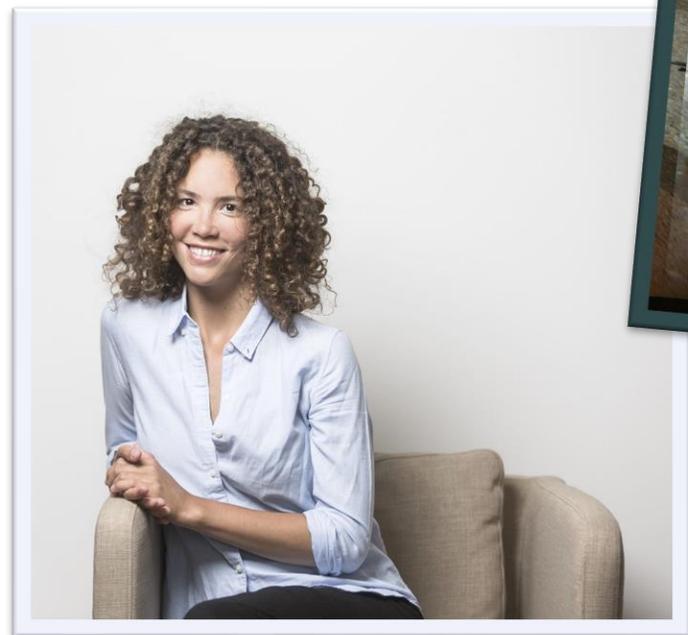
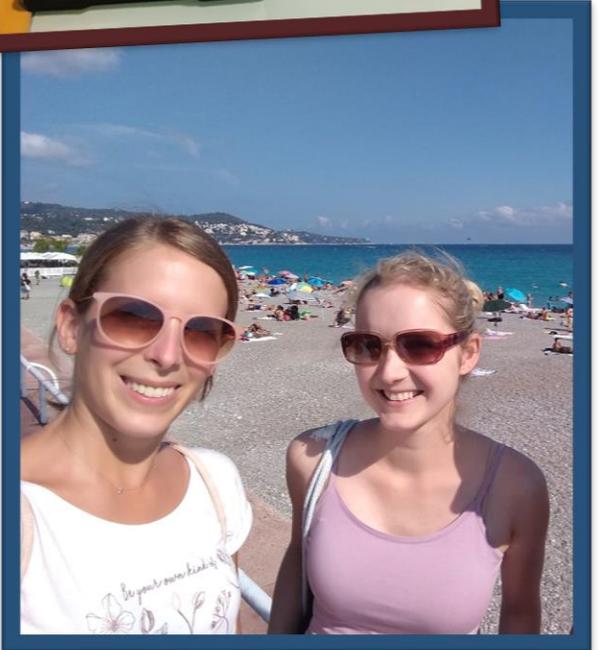
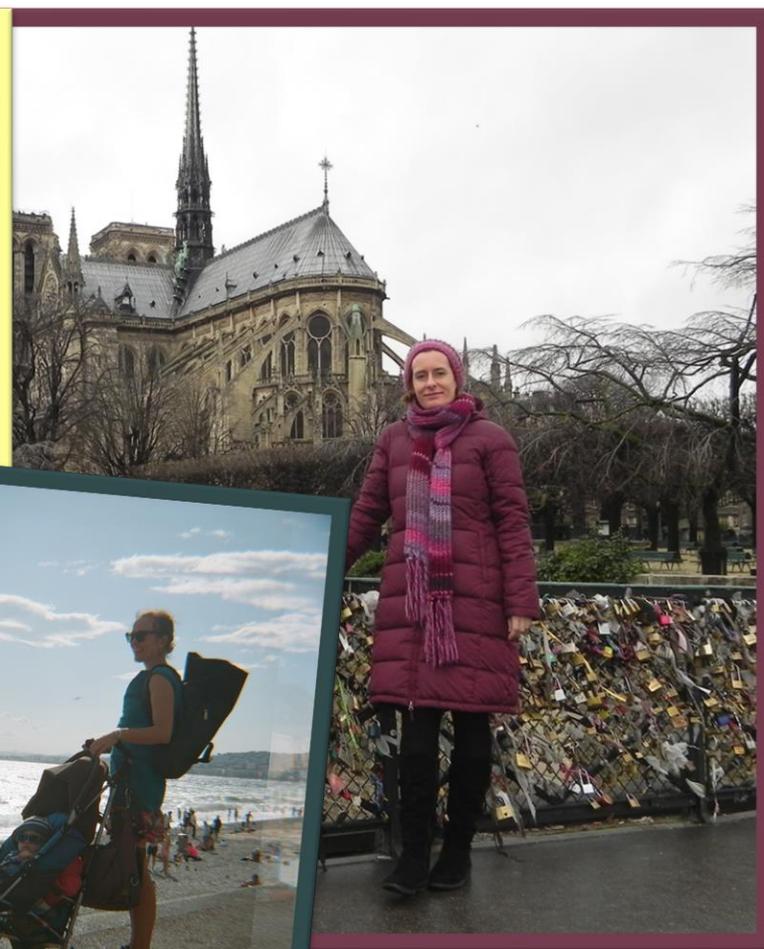
(Weil ich seine melodische Aussprache liebe.)

Parce que je sais déjà parler français mais dans les cours, j'apprends à écrire et lire le français. (Theo E, 6A)

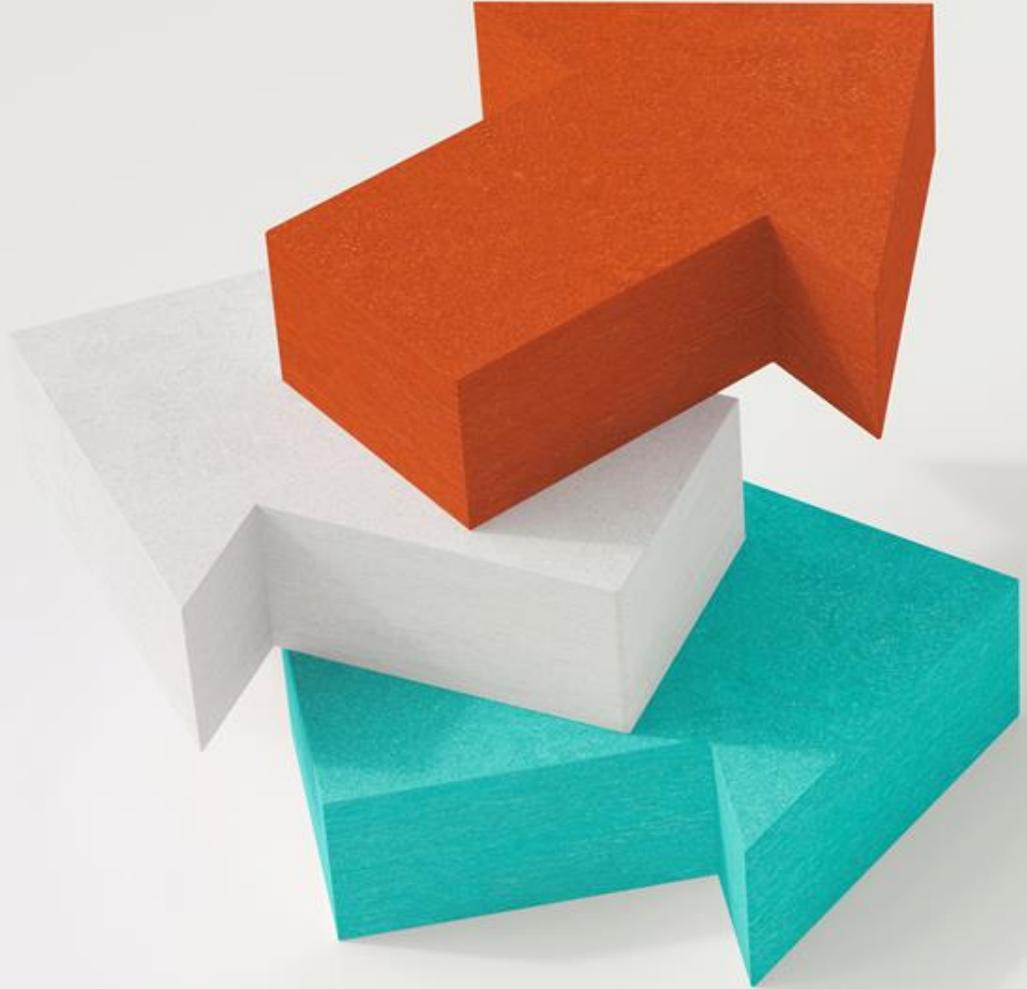
(Weil ich schon Französisch spreche aber im Unterricht lerne ich Französisch zu schreiben und zu lesen.)

Parce que la langue française permet de communiquer. (Jules, 6A)

(Weil die französische Sprache Kommunikation ermöglicht.)



À bientôt ! 😊



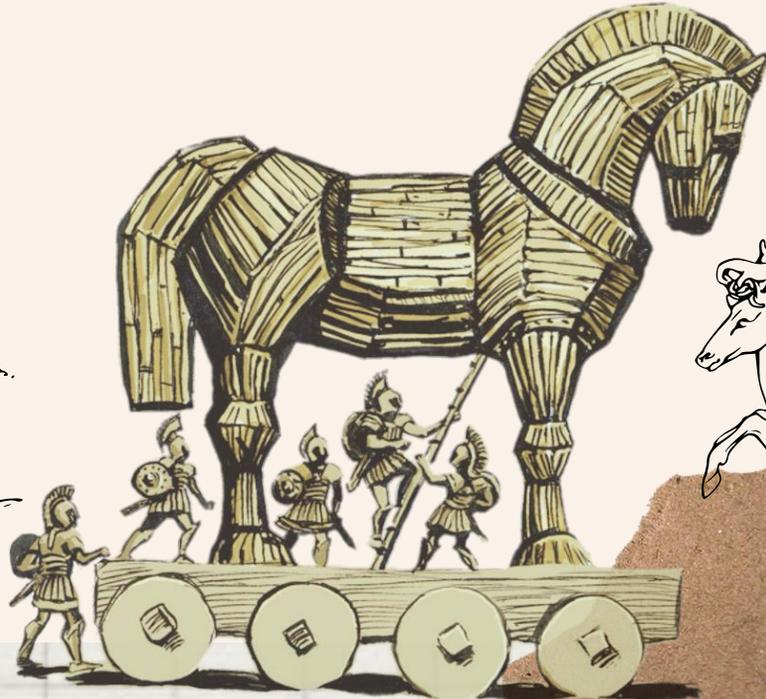
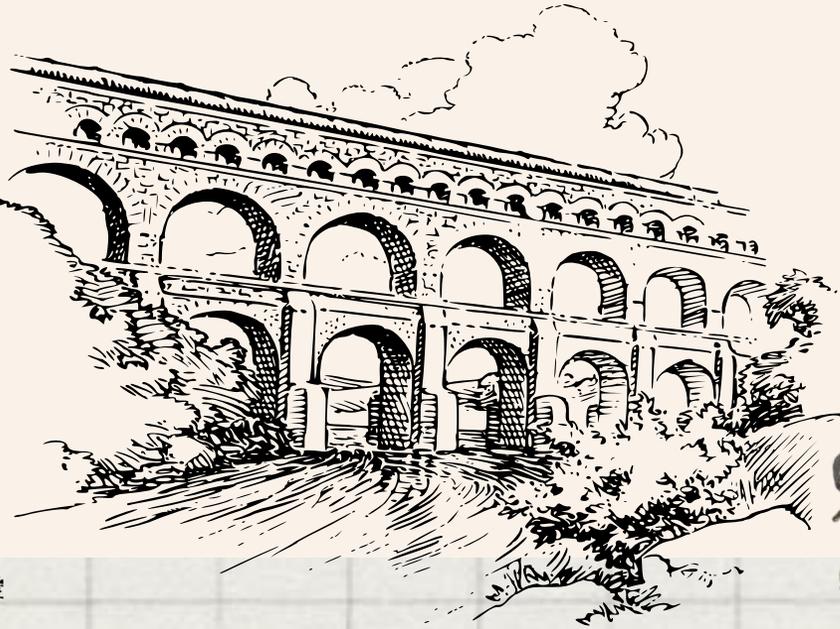
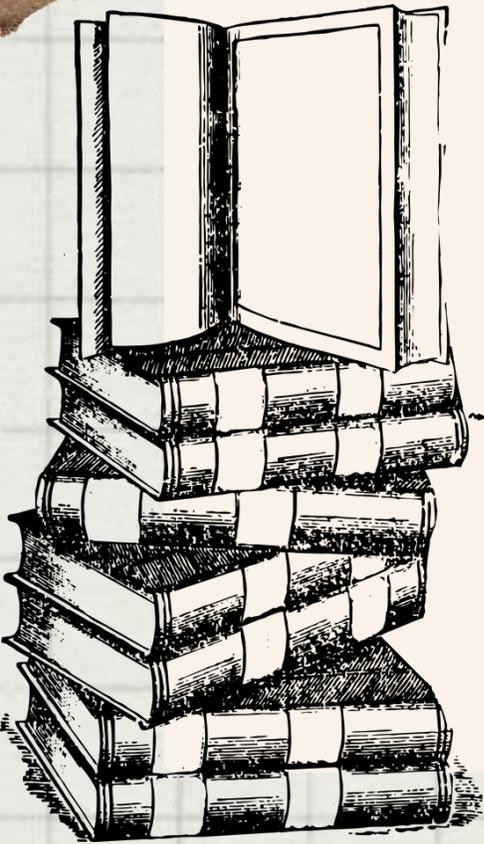
GYMNASIUM

Latein

CARPE
DIEM!

LATEIN

MEMENTO
MORI!



CUR?

- Muttersprache der romanischen Sprachen
- Sprachen-lernen Lernen
- Fremdwörter und Wissenschaft
- Auswirkung auf ganz Europa
- Studienvoraussetzung für Medizin, Jus, Sprachen, Geschichte, Pharmazie, Kunstgeschichte und zahlreiche mehr



flos



flower



fiore



fleur



flor



floare



flor



CUR?

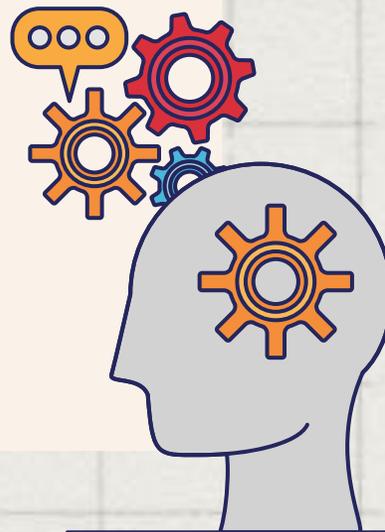
- Erhöhung der Sprachkompetenz im Deutschen durch das Übersetzen
- kein Ausspracheproblem
- Sprache aus einem anderen Blickwinkel
- Textverständnis wird geschult
- Schriftlichkeit vor Mündlichkeit
- Unterrichtssprache ist Deutsch
- Latein erweitert die Allgemeinbildung



CUR?

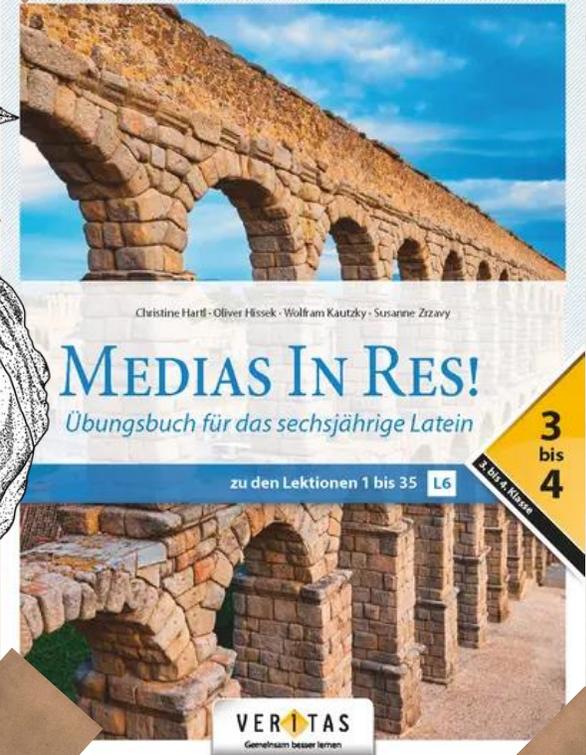


- allg. Sprachverständnis
- Erweiterung des Wortschatzes und der Ausdrucksfähigkeit
- Förderung der Lesekompetenz, Textverständnis, Genauigkeit, Kreativität, Durchhaltevermögen
- Förderung von analytischem und problemlösendem Denken
- sowie Erkennen von Strukturen
- Beitrag zur Werteerziehung



WAS DICH IN DER UNTERSTUFE ERWARTET

Medias in Res (Schulbuch)
Wissenswertes von Antike bis heute
verschiedene Themen
mythologischer und geschichtlicher Erzählstoff



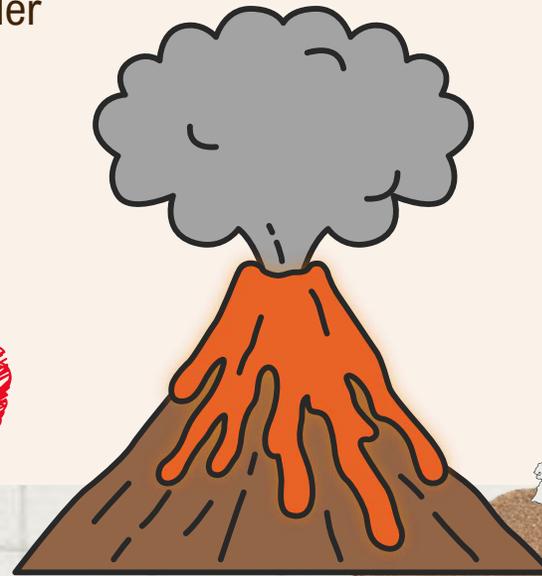
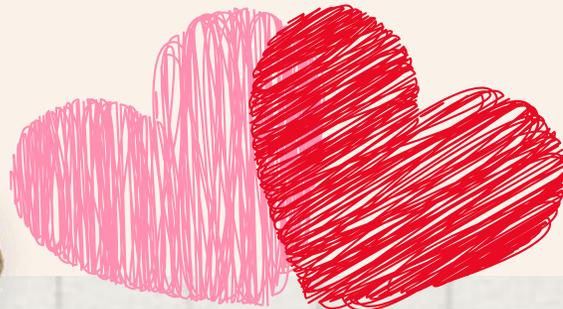
WAS DICH IN DER OBERSTUFE ERWARTET

Originaltexte bis ins 20.Jh.

verschiedene Themenmodule

(Mythologie, österr. Geschichte, Liebe, Rhetorik, Lustiges, Europa, Alltag in der Antike, ...)

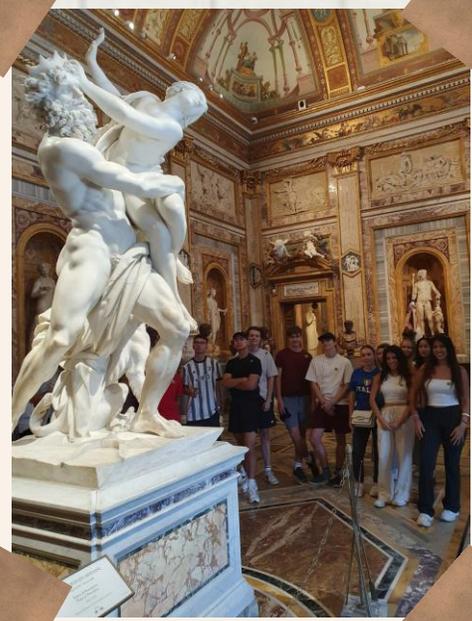
Bezug zu aktuellen Themen





EXKURSIONEN REISEN

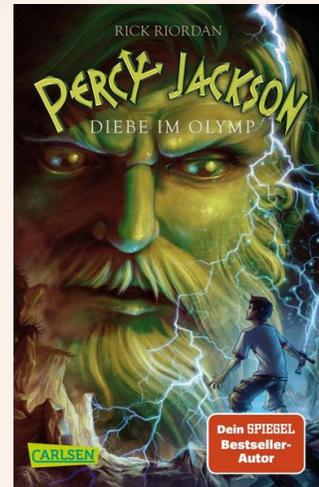
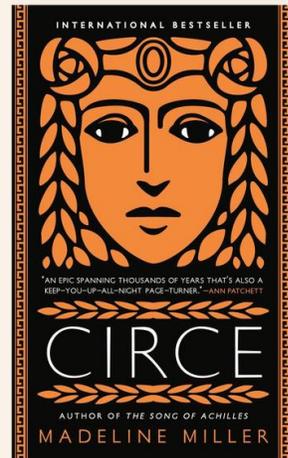
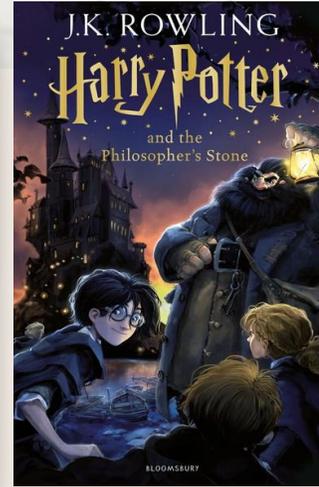
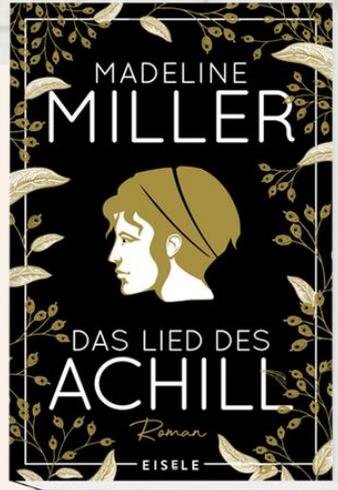
Ausflug nach Carnuntum
Romreise



SI ...

Freude an/m ...

- Literatur und Geschichten
- Sprache(n)
- Rätseln
- Programmieren
- Geschichte

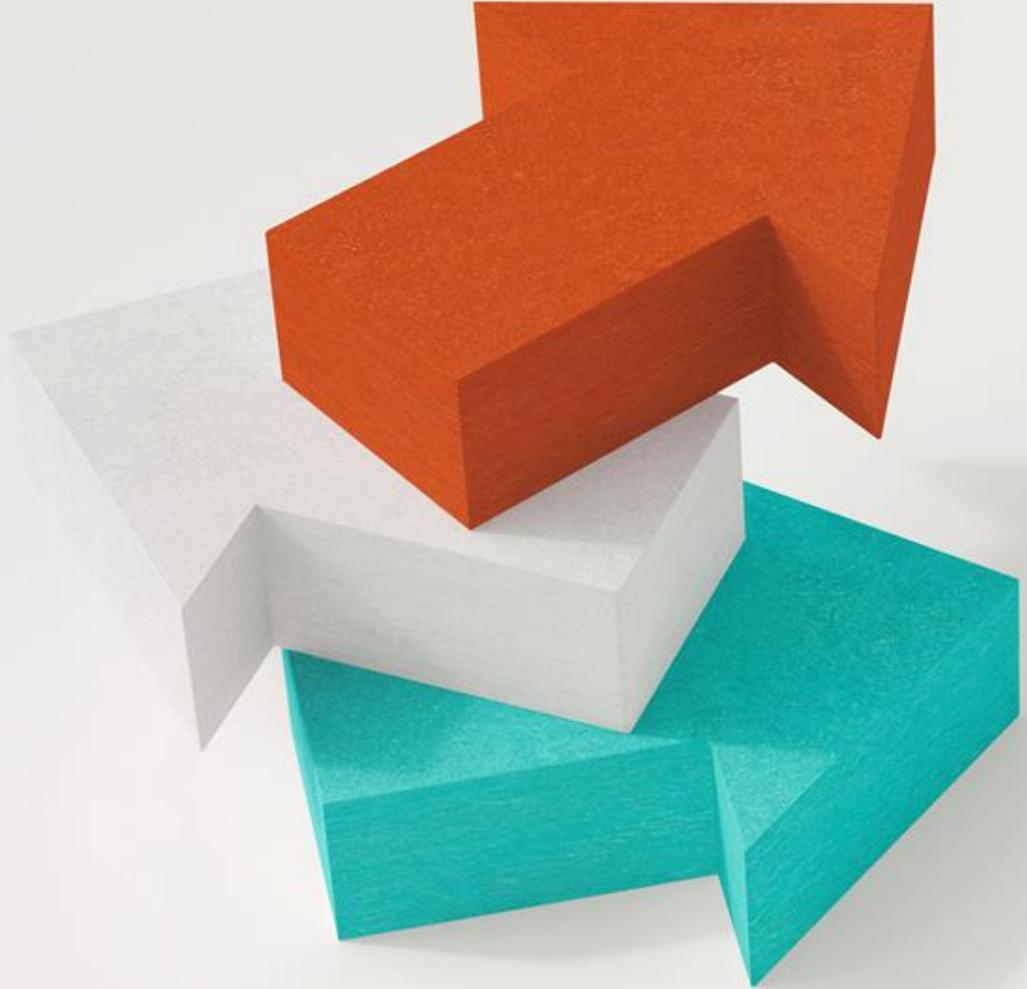


DAS LATEIN-TEAM FREUT SICH AUF DICH!





Real, Französisch oder Latein?



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne
persönlich oder per Mail zur Verfügung!

berufsorientierung@rainergymnasium.at